

**PS-Versammlung  
Graubündner Kantonalbank**

**Stadthalle Chur  
12. April 2014**

Referat Alois Vinzens  
CEO

Sehr geehrte Partizipantinnen und Partizipanten  
Geschätzte Damen und Herren



Im Namen der Geschäftsleitung begrüße auch ich Sie ganz herzlich zur PS-Versammlung der Graubündner Kantonalbank.

**Veränderungsbereitschaft** gilt heute als wichtige **Voraussetzung** für den wirtschaftlichen **Erfolg**. In einer Zeit gekennzeichnet durch eine starke **Dynamik** und einen steten **Wandel** müssen **Unternehmen** auf die **Unsicherheiten** des Marktes, auf geänderte **Rahmenbedingungen** oder auf neue **Technologien** unmittelbar und angemessen **reagieren** können.

Dieser **Veränderungsdruck** fordert uns heraus, eröffnet aber gleichzeitig auch neue **Chancen** und **Optionen**. Um diese sinnvoll nutzen zu können, braucht es **Entschlossenheit**, **Ausdauer** und letztlich auch ein entsprechendes Mass an **Kompetenz**.

Denn **Veränderungen** sollen tiefgreifende **Verbesserungen** bewirken, die für alle unsere **Anspruchsgruppen** – Kunden, Mitarbeitende, Investoren und die Öffentlichkeit – auf Dauer **Wachstum** und **Mehrwert** generieren.

Das **Geschäftsergebnis** 2013 **übertraf** unsere **Erwartungen** und bestätigt einmal mehr die **Richtigkeit** der strategischen und operationellen **Entscheidungen** der Bank

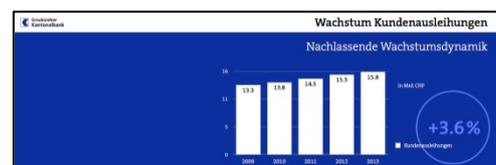
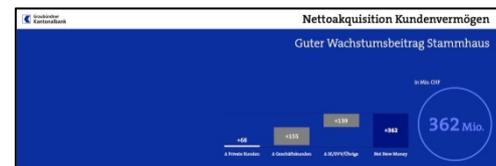
Als erstes möchte ich nun über diese Zielerreichung sprechen und aufzeigen, wie das insgesamt starke **Wachstum** zustande kam.

Das **Kundenvermögen** nahm dank Unterstützung durch die Performance der Kapitalmärkte um **4.1 Prozent auf 29.5 Milliarden** Franken zu.

Der **Nettoneugeldzufluss** von **361.9 Millionen** Franken – oder 1.3 Prozent – blieb hingegen hinter den letztjährigen Zahlen zurück.

Das **Wachstum** im **Kreditgeschäft** **verlangsamte** sich gegenüber dem Vorjahr. Es bewegt sich aber mit einem Ergebnis von plus **3.6 Prozent** auf einem guten Niveau.

Hier machten sich die konjunkturelle Abschwächung der **Exportindustrie**, der Rückgang beim **Zweitwohnungsbau** sowie eine restriktivere **Kreditpolitik** **nachteilig** bemerkbar.

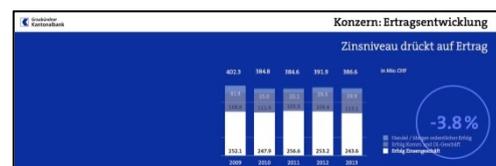


Andererseits **wuchs** die GKB im **Hypothekengeschäft** mit **4.4 Prozent** stärker als prognostiziert. Die Graubündner Kantonalbank erwartet einen weiteren Rückgang der Wachstumsdynamik im Immobilienmarkt. Gesetzliche, aufsichtsrechtliche sowie wirtschaftliche Einflussfaktoren stehen hinter dieser Einschätzung. Mit der nachlassenden Dynamik schliessen wir auch eine gewisse Preiskorrektur nicht aus.

Nun einige Worte zur **Erfolgsrechnung** und damit zum **Aufwand** und **Ertrag** der Bank.

Die GKB erwirtschaftete 2013 einen **Bruttoertrag** von **386.6 Millionen** Franken. Die Mindererträge im Zinsdifferenz- und Handelsgeschäft führten zu einem **Rückgang** des Bruttoertrages um **1.4 Prozent**.

Nach einer langen Phase der Stabilität und des Wachstums verbuchten wir 2013 beim **Zinsengeschäft** mit **243.6 Millionen** Franken einen Minderertrag von **3.8 Prozent**. Nicht zuletzt aufgrund des aktuellen Tiefzinsumfelds, welches die Erträge auf unserem Eigenkapital schrumpfen lässt.



Betrachten wir nun, wie sich diese Entwicklungen auf die **Gewinnzahlen** ausgewirkt haben.

Insgesamt mussten wir beim operativen Ergebnis – also dem **Bruttogewinn** – einen leichten Rückgang hinnehmen. Unter Berücksichtigung der bereits ausgeführten Einflussfaktoren dürfen wir mit einem **Rückgang von 1.4 Prozent** sehr **zufrieden** sein. Das Ergebnis **liegt über** unseren **Erwartungen**.

Der **adjustierte Reingewinn**, das heisst der effektive Gewinn ohne Minderheitsanteile und Reservenbildung, **stieg** um sehr gute **2.7 Prozent**. Die Gewinnsteigerung resultiert aus dem **Wegfall der Goodwillabschreibungen** und dem **guten Risikoergebnis**. Der ausgewiesene **Konzerngewinn** weist eine **Steigerung von 1.6 Prozent** aus.

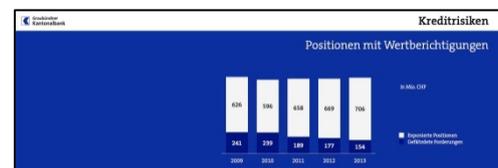
Ich komme jetzt zu unserem Risikomanagement im Berichtsjahr.

Die **Wertberichtigungen, Rückstellungen** und **Verluste** belasteten die **Erfolgsrechnung** mit **9.2 Millionen** Franken. Dies liegt leicht über dem Wert des vergangenen Jahres von 8.4 Millionen.



Die Nettobelastung aus den **Bonitätsrisiken** ist weiterhin **deutlich unter dem langjährigen Mittel**. Die **Rückstellungen** beinhalten neben **Verlusten aus Abwicklung** sowie Rückerstattungen von **Retrozessionen** auch potenzielle **Ansprüche von Anlagekunden** und – wie von Dr. Hans Hatz bereits erwähnt – Rückstellungen für potenzielle **Kosten und Forderungen** aus dem **US-Geschäft**.

Die Risikokennzahlen bei den **exponierten Positionen** lassen weiterhin keine Rückschlüsse auf erhöhte Ausfallraten zu. Als exponierte Positionen bezeichnen wir Kreditpositionen, welche aufgrund ihres Ratings keine Hinweise auf eine Gefährdung geben. Ein erhöhtes Risiko stellen beispielsweise die Ertragskraft der Branche oder eine Produktabhängigkeit dar.



Auf diesen exponierten Positionen im Umfang von **706 Millionen** Franken hat die GKB vorsorglich **Wertberichtigungen von 139.4 Millionen** Franken vorgenommen.

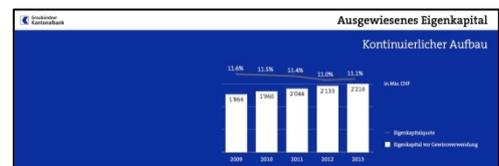
Die **gefährdeten Forderungen** reduzierten sich von **177 Millionen auf 154 Millionen** Franken. Für diese Positionen haben wir **Wertberichtigungen von 69.3 Millionen** Franken vorgenommen.

Die **Risikofähigkeit** wird aber nicht nur über die **Wertberichtigungen** begründet. Die ausserordentlich **komfortable Eigenmittelausstattung**, welche wir jährlich erhöhen, ist Ausdruck unserer **Risikotragfähigkeit**. Damit gilt die GKB im Markt als **sichere Bank**. Diese Einschätzung wird von unabhängigen Experten und Analysten geteilt. Die internationale Ratingagentur **Standard & Poor's** bestätigte 2013 der Graubündner Kantonalbank die **zweithöchste Bewertungskategorie AA+**.

Mit dem Jahresabschluss 2013 erhöhte sich unser **Eigenkapital inklusive Minderheiten** auf über **2.2 Milliarden** Franken. Die **Risiko ungewichtete Eigenkapitalquote** in der Bilanz – das heisst ohne eine Unterscheidung der Aktiva nach unterschiedlichen Risikoklassen – blieb durch die Bilanzverlängerung bei ausserordentlich hohen **11.1 Prozent**.

Wir kommen nun zur Gewinnverwendung, die zu einem grossen Teil auch Ihnen, geschätzte Partizipantinnen und Partizipanten, zugute kommt.

Wie von Bankpräsident Dr. Hans Hatz bereits erwähnt, partizipieren die Investoren wiederum mit einer **Dividende** von **38 Franken** pro PS am



Erfolg der Bank.

Die **Ausschüttung** beträgt unter Einbezug der **Abgeltung** für die **Staatsgarantie** von **2.6 Millionen** Franken und der Einlage in den **GKB Beitragsfonds** von **2 Millionen** wiederum **99.6 Millionen** Franken. In die **freien Reserven** werden aus dem Jahresgewinn **55 Millionen** Franken eingelegt.

Der **Kanton Graubünden** partizipiert an dieser **Ausschüttung** mit **82.8 Millionen** Franken. Dies entspricht umgerechnet 427 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Durch **Emissionen von Wandelanleihen** beabsichtigte die Bank in der Vergangenheit, die Attraktivität des Partizipationsscheines für Anleger durch die **Aussicht eines höheren «Free float»** – also des Anteils frei handelbarer Anteilscheine – zu erhöhen.

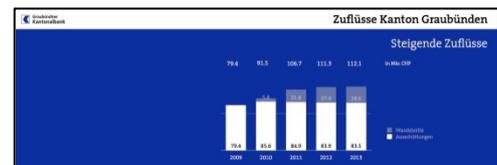
2006 wurden dazu 200'000 PS mit einer Laufzeit bis 2014 und einem Wandelpreis von 1'200 Franken herausgegeben. Diese Anleihe kann noch bis Donnerstag, 24. April 2014, in Partizipationsscheine gewandelt werden. Von diesem Recht haben bis 31. März 2014 bereits 9.8 Prozent der Inhaber Gebrauch gemacht.



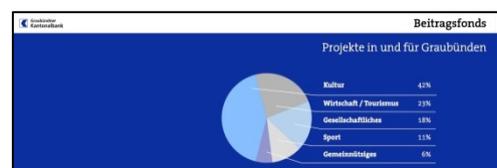
2009 erfolgte eine weitere Emission von 250'000 PS mit einer Laufzeit bis 2013 und einem Wandelpreis von 1'160 Franken. Von der **Wandelanleihe mit Fälligkeit im Geschäftsjahr** sind **28.8 Prozent** gewandelt worden. Durch die Wandelanleihen konnte bislang der «Free Float» um über **30 Prozent erhöht** werden. Die im Markt platzierte Anzahl Partizipationsscheine erhöhte sich von 300'000 Titeln auf über 390'000 Anteilspapiere, was einem Marktwert von mehr als 470 Millionen Franken entspricht.



Der **Kanton Graubünden** hat in den letzten Jahren neben hohen Ausschüttungen auch vom erwähnten **Wandelerlös profitiert**. Aus dem Geschäftsjahr **2013** fliessen dem Kanton damit zirka **112 Millionen** Franken zu.



Uns liegt am Herzen, dass Graubünden für alle attraktiv bleibt. Dafür übernehmen wir **gesellschaftliche Verantwortung**. Einen Teil dieser Verantwortung bilden unser **Sponsoring** und unser Engagement über den **GKB Beitragsfonds**. Zu den grössten Projekten im Sponsoring zählen die Unterstützung des HC Davos, die Förderung des Nachwuchses bei den GKB-Sport- und -Fussballkids sowie bei der GKB-Hockeyschule, die Zusammenarbeit mit



der Pro Senectute und unser Engagement beim Open Air Lumnezia.

2013 wurden über den GKB Beitragsfonds zusätzlich **585 Projekte** mit über 2.5 Millionen Franken unterstützt; unter anderem das vielsprachige, multikulturelle Nationalparkprojekt **Park Adula**, das 150-Jahr-Jubiläum der Kulturstiftung **Villa Garbald** im Bergell, das **Origen Festival Cultural**, die Konzerte der **Kammerphilharmonie Graubünden**, die Operaufführungen von **Opera Viva**, das **Stadtheater Chur** sowie das 100-Jahr-Jubiläum des **Schweizerischen Nationalparks**.

Zu diesem Engagement werden wir Ihnen im Anschluss an unseren offiziellen Teil einen kurzen Filmbeitrag präsentieren.

Darüber hinaus flossen im Berichtsjahr aus dem GKB Beitragsfonds Zuwendungen an unzählige Konzerte, Theateraufführungen oder an zahlreiche Vereine. Zudem dürfen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der Freiwilligenarbeit jedes Jahr einen Tag während der Arbeitszeit für ein gemeinnütziges Projekt einsetzen.

Diese Engagements werden möglich, weil unsere Kundinnen und Kunden uns ihr Vertrauen schenken und an uns glauben. Wir freuen uns,

dass wir auf diese Weise etwas zurückgeben können.

Erlauben Sie mir abschliessend einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr.

Die GKB geht für 2014 von einem ansprechenden Umfeld mit **tiefen Geld- und Kapitalmarktzinsen** aus. Das operative Ergebnis wird nochmals durch einen **Ertragsrückgang** im **Zinsengeschäft** beeinflusst, der nicht kompensiert werden kann.

Die Bank erwartet einen **Bruttogewinn** von **200 bis 210 Millionen** Franken, einen **Neugeldzufluss** von netto **500 Millionen** Franken sowie einen **Gewinnanteil pro PS** von **68 bis 70** Franken.

Das gute **Geschäftsergebnis 2013** ist das **Resultat** der konsequenten **strategischen Ausrichtung** auf unsere Kunden, Mitarbeitenden, Investoren und Öffentlichkeit. Diese Strategie setzen wir auch künftig fort.

Il buon risultato d'esercizio 2013 è il frutto dell'orientamento strategico coerente ai nostri clienti, collaboratori, agli investitori e all'opinione pubblica. Una strategia che perseguiremo anche in futuro.



Konzern: Ausblick 2014	
Anspruchsvolles Jahr erwartet	
Bruttogewinn:	CHF 200 bis 210 Mio.
Neugeldzufluss:	CHF 500 Mio.
Cost/Income-Ratio II:	48 bis 50%
Gewinn pro PS:	CHF 68 bis 70

Il bien resultat da fatschent per 2013 ei il resultat  
dad ina strategia consequenta en vesta a nossa  
clientella, nossas collaboraturas e collaboraturs, ad  
investurs ed al beinesser public. Cun questa  
strategia vulein nus era cuntinuar egl avegnir.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Nus engraziein per vies interess.

Grazie della cortese attenzione.

---

*Es gilt das gesprochene Wort.*

---